

**Weil Gesundheit  
das Wichtigste ist.**



**Vierteljahresbericht für das II. Quartal 2020  
Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

## Inhaltsübersicht

1. Zusammenfassung.....	3
2. Belegungsbericht .....	7
2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg .....	7
2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg .....	7
2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg .....	8
3. Personalbericht .....	9
3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt .....	9
3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt .....	10
3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim .....	10
3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich).....	11
3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich).....	11
4. Erfolgsbericht .....	12
4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt .....	12
4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt .....	13
4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim .....	14
4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen.....	14
5. Finanzbericht .....	22
6. Investitionsbericht .....	23
6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt .....	23
6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt .....	24
6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim .....	25
6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht.....	26
7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz .	27
7.1 Erläuterungen zu den zu erwartenden Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz .....	28

# 1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis Juni 2020 sowie über die Liquiditätslage. Dem Quartalsbericht liegt der Wirtschaftsplan 2020 zugrunde. Dieser wurde am 25.09.2019 durch die Betriebskommission sowie am 09.12.2019 durch den Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschlossen. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Darmstadt erfolgte zum 26.03.2020.

Der Erfolgsplanhochrechnung für den Vierteljahresbericht für das 2. Quartal 2020 liegen die Buchwerte bis zum 30.06.2020 zu Grunde.

Auf Basis der Finanzzahlen liegt das hochgerechnete Betriebsergebnis um rund 5,8 Mio. € schlechter, als im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 angesetzt. Die erhebliche Ergebnisverschlechterung ist im Wesentlichen auf die Covid-19-Pandemie zurück zu führen. Aufgrund von Vorgaben der Gesundheitsämter wurden ab Mitte März 2020 sämtliche zur Verfügung stehenden Betten für potentielle Covid-19-Patienten freigehalten. Entsprechend den damals vorliegenden Erfahrungen aus den Pandemie-Entwicklungen in China, Spanien und Italien, wurde gemäß den Anweisungen des Hessischen Gesundheitsministeriums die Behandlung von elektiven Patienten (wenn möglich) an beiden Standorten auf unbestimmte Zeit verschoben. Die Geriatrie am Standort Groß-Umstadt wurde zur Isolierstation für Covid-Verdachtsfälle und bestätigte Covid-Fälle freigehalten und das ZAPI am Standort Jugenheim hielt Intensivbetten für schwere Behandlungsverläufe inkl. Beatmung vor. Ebenfalls wurden auch auf der Intensivstation in Groß-Umstadt drei Betten für Covid-Patienten vorgehalten. Insgesamt konnte die Klinik hierdurch eine sehr gute Infrastruktur für die Versorgung von Covid-Patienten schaffen, die auch eine Intensivkapazitätserweiterung von 12 Betten (Groß-Umstadt 3 Intensivbetten/Jugenheim 9 Intensivbetten) beinhaltete. Die Neuaufnahme von geriatrischen Patienten und Intensivpatienten für das ZAPI von außen wurde fast auf „Null“ gefahren. Ebenso auch die Orthopädie in Jugenheim. In den anderen Fachabteilungen wurden nur Notfälle versorgt. Aber auch seitens der Patienten wurden Krankenhausaufenthalte weitestgehend vermieden. Patienten kamen gesundheitlich in einem deutlich schlechteren Zustand ins Krankenhaus.

Nach einer kurzen Zeit des starken Anstiegs bei der von Verdachts- und bestätigten Covid-19-Patienten (Die Abteilung ZAPI war in dieser Zeit unter den Top 10 Krankenhäusern bei der Behandlung von schweren Beatmungsfällen), gelang es in Deutschland aufgrund vielerlei Maßnahmen (Schul- und Kita-Schließung; Absage von Großevents; Kontaktbeschränkungen; etc.) die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Hilfreich war zudem die möglichst schnelle Identifizierung von erkrankten Personen sowie die Nachverfolgung und Unterbrechung der Infektionsketten, bei der die Krankenhäuser aufgrund der zur Verfügungsstellung von Infra- und Meldestruktur eine wesentliche Rolle spielten. Im Vergleich zu anderen (auch vergleichbaren) Staaten sind in Deutschland sowohl die Anzahl der Neuinfektionen als auch die Sterblichkeitsrate im Verhältnis gering. Die erfolgten Maßnahmen sowie die Disziplin in der Umsetzung ist als großer Erfolg der Politik gemeinsam mit den Bürgern in diesem Land einzustufen.

Auf der wirtschaftlichen Seite sind durch die Pandemie sämtliche Planungen obsolet. Vor Allem im Erlösbereich wird die Pandemie mit einem Absinken der Leistungszahlen einhergehen. Für die freigehaltenen Betten für Covid-19-Patienten gibt es vom Land Hessen eine Ausgleichszahlung (560€ täglich für jedes im Bereich der Somatik im Vergleich zum Vorjahr freigehaltene Bett / Im Bereich der Psychiatrie 280€). Die Ausgleichszahlung deckt nicht in jedem Fall die Höhe einer durchschnittlichen stationären Behandlung vollumfänglich ab. In den Erläuterungen zu den Umsatzerlösen, führen wir dies exemplarisch am Beispiel ZAPI kurz aus.

Mit der geringeren Inanspruchnahme der stationären Krankenhausleistungen sinkt auch die Inanspruchnahmen von zusätzlichen Angeboten wie Wahlleistungen (Wahlarzt sowie 1- & 2-Bett-Zimmer), die sich in den Positionen Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten und Nutzungsentgelte der Ärzte auswirkt. Zudem fallen die meisten ambulanten Eingriffe unter den Begriff „elektiv“ und wurden auf unbestimmte Zeit verschoben.

Eine stufenweise Rückkehr zum „Normalbetrieb“ hängt unmittelbar davon ab, ob die Zahlen von Infektionen deutschlandweit oder regional steigen oder ob es weiterhin gelingt die Anzahl von Neuinfektionen unter Kontrolle zu halten. Die Kreisklinken werden hierbei weiterhin flexibel und zeitnah auf die entsprechenden Vorgaben der Gesundheitsämter reagieren müssen.

Die Erfolgsplanhochrechnung geht derzeit davon aus, dass sich eine gewisse Erholung bis zum Jahresende einstellt, jedoch nicht auf dem Niveau des geplanten Leistungsvermögens.

Die Szenario-Annahme kann sich allerdings durch eine sogenannte „zweite Welle“ wieder komplett verschieben. Die oben beschriebene Unterstützungsleistung für freigehaltene Betten durch das Land Hessen endet zum 30.09.2020. Ob und in welcher Höhe weitere Unterstützungsleistungen bei einem erneuten Anstieg der Infektionen und der notwendigen, einhergehenden Maßnahmen vom Land gewährt werden können ist zurzeit nicht absehbar und einzuschätzen.

Ein 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 wird aus diesen Gründen unausweichlich sein. Die Betriebsleitung empfiehlt jedoch diesen noch nicht auf Grundlage der vorliegenden Daten zu erstellen, da die Entwicklung zum jetzigen Zeitpunkt, wie bereits erwähnt, als schwer absehbar anzusehen ist.

### **Umsätze:**

Im Bereich der Krankenhausleistungen sind die hochgerechneten Leistungszahlen sowohl in der Somatik, als auch im Bereich der psychiatrischen Behandlungen im Vergleich zum Planansatz gesunken. Die bereits im letzten Jahr eingeleiteten Maßnahmen zur Restrukturierung der Intensivstation und Notfallambulanz, die Stationsrochade konnten Ihre geplante Wirkung leider nur bis Mitte März entfalten. Auch der Neustart in der Frauenheilkunde wurde dem neuen Chefarzt aufgrund der unerwartet geänderten Lage deutlich erschwert.

Neben der Pandemie bedingten Effekte durch die Freihaltung von Betten, wirkt sich die vom Gesetzgeber geänderte Abrechnungssystematik zur Trennung der Pflegekosten aus dem Gesamtbudget der Somatik aus. Aus diesem Grund sinken die Fallschweren im Bereich der DRG-Erlöse, da diese um den Anteil der Pflegekosten reduziert wurden. Im Planansatz war dies noch nicht berücksichtigt, da zum Zeitpunkt der Planerstellung die Gesetzesvorlage noch nicht vollumfänglich vorlag. Die Erlöse aus dem Pflegebudget errechnen sich nicht mehr aus den stationären Behandlungsleistungen sondern bemessen sich an

tatsächlich anfallenden Kosten. In Summe liegen die Erlöse nach der aktuellen Hochrechnung, trotz einkalkuliertem Zuschuss des Landes Hessen, rund 2 Mio. € unter dem Planwert. Gründe hierfür sind, dass der Zuschuss in vielen Fällen nicht ausreicht das Umsatzvolumen eines elektiven Falles pro Tag auszugleichen (Extrembeispiel ZAPI: durchschn. Fallschwere 11,014 x Basisfallwert 2020 3.664,56€ / durchschn. Verweildauer 49,3 Tage = 818,70€ Erlös pro Tag).

Wie bereits beschrieben sinken durch die Freihaltung der Betten und dem Gebot elektive Eingriffe auf unbestimmte Zeit zu verschieben auch die zusätzlichen Leistungen, die ambulanten Leistungen sowie die Nutzungsentgelte der Ärzte aus Wahlarztleistungen.

Im Bereich der Wahlleistungen Chefarzt werden zudem die Erlöse für Ästhetische Leistungen gegenüber dem Planwert deutlich reduziert, da die Inbetriebnahme des Schloss Heiligenbergs zeitlich weiter nach hinten geschoben wurde. Unabhängig von den Bauverzögerungen durch die Corona-Pandemie erscheint eine Eröffnung in Zeiten der Pandemie als sehr ungeeignet, da es sich bei diesem Leistungsportfolio häufig um rein elektive Eingriffe handelt. Abgesehen von den Vorgaben der Gesundheitsämter wäre zurzeit eher davon auszugehen, dass die Patienten selbst das Risiko eines Eingriffs scheuen würden. In Summe reduzieren sich die Erlöse in diesen Bereichen gegenüber dem Planansatz um weitere 2 Mio. €.

#### **Sonstige betriebliche Erträge:**

Selbst in den sonstigen betrieblichen Erträgen wirkt sich die Pandemie aus. Die geringeren Fallzahlen haben zur Folge, dass spürbar weniger Prüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) durchgeführt werden. Somit sinkt auch die Möglichkeit Fälle ohne Beanstandung (Pauschale in Höhe von 300€) gegenüber den Krankenkassen abzurechnen. Bei der Korrektur von Fällen der Vorjahre mussten im laufenden Jahr bislang höhere Erlöskorrekturen hingenommen werden, als im Plan angenommen. In Summe verschlechtert dies in der Hochrechnung das Ergebnis um rd. 342 T€.

#### **Personalaufwand / Materialaufwand:**

Die anfallenden Kosten können aufgrund der geringeren Belegung lediglich in Teilbereichen eingespart werden. Zum einen ist die Infrastruktur vorzuhalten und kann nicht spontan auf Belegungsschwankungen reagieren, zum anderen fallen zusätzliche Leistungen (Testungen, Transportfahrten, Beschaffungsleistungen, etc.) aufgrund der Pandemie an. Vor allem in den Berufsgruppen Pflege, Medizinisch-Technischer-Dienst und Funktionsdienst kommt es in Summe über die Personalkosten des Eigenbetriebs und der K-GmbH zu einem Mehraufwand, da Dienste zum Teil auch durch teure Honorarkräfte abgedeckt werden müssen. Zudem führte ein weltweiter Mangel an Schutzausrüstung zu einem nicht kalkulierten Preisanstieg, teilweise zu über 10.000%, für benötigte Artikel wie FFP2-Masken, Schutzkittel, Visiere, etc.. Erschwerend war hierbei, dass bei der Beschaffung nicht nur der kurzfristige Bedarf berücksichtigt werden durfte, sondern ein Bestand an Artikeln aufgebaut werden musste, der einen überschaubaren Zeitraum der Behandlung abdeckt. Eine Unterbrechung der Versorgung würde einhergehen mit einem unkalkulierbaren Risiko für Patienten und behandelndem Personal. Neben der hohen Ansteckungsgefahr wären auch die rechtlichen Folgen aus unserer Sicht nicht absehbar.

In Summe steigen die Kosten für Personal- und Materialaufwand (inkl. Bezogener Leistungen) um 1,1 Mio. € an.

### **Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen / Auflösung von Sonderposten / Nutzung von Anlagegegenständen / Abschreibung:**

Das Land Hessen hat zusätzliche Mittel für die Schaffung von Beatmungskapazitäten bewilligt, die von den Krankenhäusern abgerufen und verausgabt werden dürfen. In der Hochrechnung wurde sowohl der Zufluss dieser Mittel, als auch die entsprechenden Ausgaben berücksichtigt. Teilweise wurden Maßnahmen bereits umgesetzt, teilweise befinden sie sich noch in Umsetzung. Eine entsprechende Anpassung im Vermögensplan erfolgt mit der Vorlage eines 1. Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2020.

Die zusätzlichen Mittel erhöhen zudem die Abschreibung sowie die analog laufende Auflösung von Sonderposten. Zudem wurde die zeitlich verzögerte Inbetriebnahme von Baumaßnahmen berücksichtigt, die im Bereich der Abschreibung die Kosten wieder entsprechend senken. In Summe wirken sich die o.g. Sachverhalte in diesen Bereichen im Vergleich zum Planansatz um rd. 300 T€ ergebnisverbessernd aus.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen:**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen im Wesentlichen die Kosten für Instandhaltungen und Versicherung. In Summe verschlechtert sich hierdurch das Ergebnis um rd. 708T€.

### **Zinsen**

Den geringeren hochgerechneten Zinserträgen stehen Einsparungen im Zinsaufwand gegenüber. In Summe beträgt die hochgerechnete Einsparung gegenüber dem Planwert rd. 150 T€.

## 2. Belegungsbericht

### 2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

1. Pfl egetage/tagesgleiche Pflegesätze	Ansatz WP 2020	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Psychiatrie	24.800	10.144	11.960	18.981	- 5.819	-23,46%
Psychiatrie Tagesklinik	5.000	1.470	2.516	3.846	- 1.154	-23,08%

2. Fälle Fallpauschalen	Ansatz WP 2020	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Kurzzeit Chirurgie	0	0	0	0	0	

3. Fälle DRG-Fallpauschalen	Ansatz WP 2020	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	2.850	1.177	1.290	2.241	- 609	-21,37%
Innere Medizin II	3.250	1.577	1.701	2.908	- 342	-10,52%
Geriatric stationär	835	306	398	460	- 375	-44,91%
Intensiv	300	145	150	299	- 1	-0,33%
Allgemeinchirurgie	1.725	688	803	1.187	- 538	-31,19%
Plastische Chirurgie	190	56	73	100	- 90	-47,37%
Unfallchirurgie - Trauma	1.150	530	565	1.042	- 108	-9,39%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	60	21	30	35	- 25	-41,67%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.085	444	612	848	- 237	-21,84%
Neugeborene	520	172	231	329	- 191	-36,73%
HNO	95	29	41	58	- 37	-38,95%
<b>Kreisklinik Groß-Umstadt</b>	<b>12.060</b>	<b>5.145</b>	<b>5.894</b>	<b>9.507</b>	<b>- 2.553</b>	<b>-21,17%</b>
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1.129	434	549	868	- 261	-23,12%
Neurochirurgie JU	80	20	15	39	- 41	-51,25%
ANOVA - Multimodal	433	49	152	86	- 347	-80,14%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	120	60	67	117	- 3	-2,50%
<b>Kreisklinik Jugendheim</b>	<b>1.762</b>	<b>563</b>	<b>783</b>	<b>1.110</b>	<b>- 652</b>	<b>-37,00%</b>
<b>Kreiskliniken gesamt</b>	<b>13.822</b>	<b>5.708</b>	<b>6.677</b>	<b>10.617</b>	<b>-3.205</b>	<b>-23,19%</b>

### 2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Case-Mix-Index effektiv	Ansatz WP 2020	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	0,743	0,559	0,720	0,559	-0,184	-24,76%
Innere Medizin II	0,800	0,646	0,800	0,646	-0,154	-19,25%
Geriatric stationär	2,395	1,812	2,469	1,812	- 0,583	-24,34%
Intensiv	1,900	1,707	1,876	1,707	- 0,193	-10,16%
Allgemeinchirurgie	1,072	0,942	1,066	0,942	- 0,130	-12,13%
Plastische Chirurgie	2,632	1,735	2,549	1,735	- 0,897	-34,08%
Unfallchirurgie - Trauma	0,957	0,883	1,010	0,883	- 0,074	-7,73%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	1,167	1,216	1,058	1,216	+ 0,049	4,20%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	0,645	0,483	0,660	0,483	- 0,162	-25,12%
Neugeborene	0,240	0,168	0,260	0,168	- 0,072	-30,00%
HNO	0,526	0,393	0,480	0,394	- 0,132	-25,10%
<b>Kreisklinik Groß-Umstadt</b>	<b>0,970</b>	<b>0,770</b>	<b>0,960</b>	<b>0,759</b>	<b>- 0,211</b>	<b>-21,75%</b>
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1,780	1,450	1,762	1,354	- 0,426	-23,93%
Neurochirurgie JU	1,563	1,251	1,271	1,551	- 0,012	-0,77%
ANOVA - Multimodal	0,739	0,663	0,956	0,663	- 0,076	-10,28%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	21,583	12,656	18,753	11,014	- 10,569	-48,97%
<b>Kreisklinik Jugendheim</b>	<b>2,863</b>	<b>2,329</b>	<b>3,052</b>	<b>2,326</b>	<b>- 0,537</b>	<b>-18,76%</b>
<b>Kreiskliniken gesamt</b>	<b>1,210</b>	<b>0,917</b>	<b>2,694</b>	<b>0,923</b>	<b>- 0,287</b>	<b>-23,73%</b>

## 2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg

Ambulante Operationen	Ansatz WP 2020	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	600	206	320	412	- 188	-31,33%
Innere Medizin II	170	49	96	98	- 72	-42,35%
Geriatric stationär						
Geriatric Tagesklinik						
Intensiv						
Allgemeinchirurgie	120	29	58	58	- 62	-51,67%
Plastische Chirurgie	20				- 20	-100,00%
Unfallchirurgie - Trauma	400	127	199	254	- 146	-36,50%
Unfallchirurgie - Neuro-CH			7			
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	320	94	161	188	- 132	-41,25%
Neugeborene						
HNO	13				- 13	
<b>Kreisklinik Groß-Umstadt</b>	<b>1.643</b>	<b>505</b>	<b>841</b>	<b>1.010</b>	<b>- 633</b>	<b>-38,53%</b>
Unfallchirurgie (ohne KZO)	160	29	53	58	- 102	-63,75%
ANOA - Multimodal						
Intensiv Jugenheim (Weaning)						
<b>Kreisklinik Jugenheim</b>	<b>160</b>	<b>29</b>	<b>53</b>	<b>58</b>	<b>-102</b>	<b>-63,75%</b>
<b>Kreiskliniken gesamt</b>	<b>1.803</b>	<b>534</b>	<b>894</b>	<b>1.068</b>	<b>- 735</b>	<b>-40,77%</b>

### 3. Personalbericht

#### 3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

KGr.	Wirtschaftsplan 2020			IST Monat 01 bis 06 / 2020			Hochrechnung 2020			
	VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 62	Ärztlicher Dienst	8,7	162.076	1.410.062	7,6	187.806	713.661	7,8	176.431	1.376.163
60 - 62	Pflegedienst	77,8	60.333	4.693.917	62,7	66.352	2.078.484	65,4	68.452	4.476.731
60 - 62	Med Techn Dienst	12,7	68.892	874.926	11,0	60.896	334.923	11,2	65.259	730.900
60 - 62	Funktionsdienst	18,8	63.906	1.201.431	16,3	72.908	594.195	16,3	76.576	1.248.181
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	10,7	43.912	469.857	8,1	59.520	241.057	8,1	61.874	501.176
60 - 62	Techn Dienst	2,0	77.334	154.667	2,0	75.406	75.405	2,0	77.977	155.954
60 - 62	Verwaltung	8,2	81.962	672.085	6,3	96.472	303.886	6,7	103.258	691.826
60 - 62	Sonderdienst	1,5	97.055	145.583	1,6	82.036	65.628	1,8	78.581	141.447
60 - 62	Sonstiges Personal									
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>140,4</b>	<b>68.537</b>	<b>9.622.528</b>	<b>115,6</b>	<b>50.855</b>	<b>4.407.239</b>	<b>119,3</b>	<b>78.142</b>	<b>9.322.378</b>

### 3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

KGr.	Wirtschaftsplan 2020			IST Monat 01 bis 06 / 2020			Hochrechnung 2020			
	VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 62	Ärztlicher Dienst	7,7	151.986	1.170.291	6,6	194.396	641.509	6,8	180.451	1.227.070
60 - 62	Pflegedienst	68,8	61.539	4.233.912	57,4	66.820	1.916.056	58,9	69.616	4.100.386
60 - 62	Med Techn Dienst	9,2	72.232	664.534	8,9	61.226	272.455	9,1	64.597	587.831
60 - 62	Funktionsdienst	17,3	69.447	1.201.431	16,3	72.908	594.195	16,3	76.576	1.248.181
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	8,7	50.661	440.750	7,3	60.620	221.262	7,3	63.377	462.649
60 - 62	Techn Dienst	2,0	77.334	154.667	2,0	75.406	75.405	2,0	77.977	155.954
60 - 62	Verwaltung	7,2	88.069	634.097	5,7	100.648	286.846	6,0	108.973	653.839
60 - 62	Sonderdienst	1,5	97.055	145.583	1,6	82.036	65.628	1,8	78.581	141.447
60 - 62	Sonstiges Personal									
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>122,4</b>	<b>70.631</b>	<b>8.645.265</b>	<b>105,8</b>	<b>77.038</b>	<b>4.073.356</b>	<b>108,2</b>	<b>79.273</b>	<b>8.577.357</b>

### 3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

KGr.	Wirtschaftsplan 2020			IST Monat 01 bis 06 / 2020			Hochrechnung 2020			
	VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 62	Ärztlicher Dienst	1,0	239.771	239.771	1,0	144.304	72.152	1,0	149.093	149.093
60 - 62	Pflegedienst	9,0	51.112	460.005	5,3	61.294	162.428	6,5	57.899	376.345
60 - 62	Med Techn Dienst	3,5	60.112	210.392	2,1	59.494	62.468	2,1	68.128	143.069
60 - 62	Funktionsdienst	1,5	-	-						
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	2,0	14.554	29.107	0,8	49.488	19.795	0,8	48.159	38.527
60 - 62	Techn Dienst									
60 - 62	Verwaltung	1,0	37.988	37.988	0,6	56.800	17.040	0,7	54.267	37.987
60 - 62	Sonderdienst									
60 - 62	Sonstiges Personal									
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>18,0</b>	<b>54.292</b>	<b>977.263</b>	<b>9,8</b>	<b>45.427</b>	<b>333.883</b>	<b>11,1</b>	<b>67.119</b>	<b>745.021</b>

### 3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

KGr.		Wirtschaftsplan 2020			IST Monat 01 bis 06 / 2020			Hochrechnung 2020		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	147,7	129.712	19.158.427	134,4	142.628	9.584.629	134,6	143.090	19.259.940
60 - 62	Pflegedienst	258,0	54.849	14.151.105	232,5	56.052	6.516.003	235,8	57.845	13.639.928
60 - 62	Med Techn Dienst	110,1	58.065	6.392.958	120,2	56.182	3.376.480	119,9	57.053	6.840.660
60 - 62	Funktionsdienst	39,2	60.793	2.383.073	36,0	67.690	1.218.428	36,8	65.680	2.417.042
60 - 62	Sonderdienst	2,0	48.189	96.377	1,0	61.864	30.932	1,0	64.889	64.889
60 - 62	Schüler	54,0	14.348	774.769	43,2	17.846	385.454	44,1	17.583	775.431
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>611,0</b>	<b>70.306</b>	<b>42.956.709</b>	<b>567,3</b>	<b>74.430</b>	<b>21.111.926</b>	<b>572,2</b>	<b>75.145</b>	<b>42.997.890</b>

### 3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

KGr.		Wirtschaftsplan 2020			IST Monat 01 bis 06 / 2020			Hochrechnung 2020		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	WI Vers Dienst	102,1	34.066	3.478.183	98,7	32.464	1.602.098	98,9	34.628	3.423.973
60 - 62	Techn Dienst	13,0	47.920	622.957	9,2	58.210	267.765	9,5	61.179	579.422
60 - 62	Verwaltung	57,6	54.655	3.148.145	43,1	60.548	1.304.828	44,6	65.989	2.944.617
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>172,7</b>	<b>41.976</b>	<b>7.249.285</b>	<b>151,0</b>	<b>42.048</b>	<b>3.174.691</b>	<b>153,0</b>	<b>45.420</b>	<b>6.948.012</b>

## 4. Erfolgsbericht

### 4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg							
Erfolgsplan							
Zeitraum:		1	bis		6	2020	
Nr.	Bezeichnung	Ansatz Plan 2020	IST 01.01. - 30.06.2020	IST 01.01. - 30.06.2019	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	73.563.963 €	37.486.713 €	32.908.524 €	71.595.869 €	- 1.968.094 €	-2,68%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	1.993.678 €	301.687 €	400.245 €	713.368 €	- 1.280.310 €	-64,22%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.918.177 €	696.499 €	598.064 €	1.450.068 €	- 468.109 €	-24,40%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	822.500 €	316.830 €	128.735 €	520.818 €	- 301.682 €	-36,68%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	4.039.231 €	1.407.114 €	1.620.095 €	4.039.123 €	- 108 €	0,00%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	86.803 €	- 86.803 €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.000 €	750 €	1.500 €	1.500 €	- 500 €	-25,00%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	545.400 €	108.739 €	17.515 €	203.594 €	- 341.806 €	-62,67%
<b>Summe</b>		<b>82.884.949 €</b>	<b>40.100.854 €</b>	<b>35.639.648 €</b>	<b>78.437.537 €</b>	<b>- 4.447.412 €</b>	<b>-5,37%</b>
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	7.566.276 €	3.488.274 €	3.680.441 €	7.341.505 €	- 224.771 €	-2,97%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.096.252 €	918.965 €	993.622 €	2.020.873 €	- 75.379 €	-3,60%
<b>Summe</b>		<b>9.662.528 €</b>	<b>4.407.239 €</b>	<b>4.674.063 €</b>	<b>9.362.378 €</b>	<b>- 300.150 €</b>	<b>-3,11%</b>
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	10.451.750 €	6.879.443 €	4.929.390 €	11.258.884 €	807.134 €	7,72%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	58.096.829 €	28.327.204 €	26.700.920 €	58.729.074 €	632.245 €	1,09%
<b>Summe</b>		<b>68.548.579 €</b>	<b>35.206.647 €</b>	<b>31.630.310 €</b>	<b>69.987.958 €</b>	<b>1.439.379 €</b>	<b>2,10%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>4.673.842 €</b>	<b>486.968 €</b>	<b>664.725 €</b>	<b>912.799 €</b>	<b>- 5.586.641 €</b>	<b>-119,53%</b>
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.205.558 €	- €	- €	1.862.558 €	657.000 €	54,50%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.883.885 €	- €	- €	1.998.592 €	114.707 €	6,09%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>		<b>3.089.443 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>3.861.150 €</b>	<b>771.707 €</b>	<b>24,98%</b>
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	950.000 €	- €	- €	1.576.190 €	626.190 €	65,91%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	440.559 €	111.161 €	122.939 €	286.369 €	- 154.190 €	-35,00%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.017.213 €	- €	- €	4.023.153 €	5.940 €	0,15%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.175.647 €	3.752.645 €	4.021.825 €	7.883.201 €	707.554 €	9,86%
<b>Summe</b>		<b>12.583.419 €</b>	<b>3.863.806 €</b>	<b>4.144.764 €</b>	<b>13.768.913 €</b>	<b>1.185.494 €</b>	<b>9,42%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 4.820.134 €</b>	<b>- 3.376.838 €</b>	<b>- 4.809.489 €</b>	<b>- 10.820.562 €</b>	<b>- 6.000.428 €</b>	<b>124,49%</b>
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	- €	- €	20.356 €	- 8.782 €	-30,14%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	538.510 €	305.735 €	304.137 €	382.934 €	- 155.576 €	-28,89%
<b>Summe</b>		<b>- 509.372 €</b>	<b>- 305.735 €</b>	<b>- 304.137 €</b>	<b>- 362.578 €</b>	<b>146.794 €</b>	<b>-28,82%</b>
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 5.329.506 €</b>	<b>- 3.682.573 €</b>	<b>- 5.113.626 €</b>	<b>- 11.183.140 €</b>	<b>- 5.853.634 €</b>	<b>109,83%</b>
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	16.400 €	3.043 €	3.491 €	6.088 €	- 10.312 €	-62,88%
<b>23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 5.345.906 €</b>	<b>- 3.685.616 €</b>	<b>- 5.117.117 €</b>	<b>- 11.189.228 €</b>	<b>- 5.843.322 €</b>	<b>109,30%</b>

## 4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

### Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Erfolgsplan Standort Groß-Umstadt

Zeitraum:		1	bis		6	2020	
Nr.	Bezeichnung	Ansatz Plan 2020	IST 01.01. - 30.06.2020	IST 01.01. - 30.06.2019	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	55.114.733 €	30.699.538 €	24.001.330 €	57.857.769 €	2.743.036 €	4,98%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	1.384.678 €	122.536 €	159.577 €	363.318 €	- 1.021.360 €	-73,76%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.744.177 €	629.745 €	515.879 €	1.311.559 €	- 432.618 €	-24,80%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	820.500 €	316.686 €	128.735 €	520.531 €	- 299.969 €	-36,56%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	2.972.093 €	1.294.006 €	1.525.014 €	2.948.018 €	- 24.075 €	-0,81%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	17.356 €	- 17.356 €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.000 €	- €	- €	- €	- 2.000 €	-100,00%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	471.400 €	62.172 €	20.418 €	221.292 €	- 250.108 €	-53,06%
<b>Summe</b>		<b>62.509.581 €</b>	<b>33.000.339 €</b>	<b>26.350.953 €</b>	<b>63.205.131 €</b>	<b>695.550 €</b>	<b>1,11%</b>
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	6.787.227 €	3.224.743 €	3.314.941 €	6.749.952 €	- 37.275 €	-0,55%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.898.038 €	848.613 €	899.364 €	1.867.405 €	- 30.633 €	-1,61%
<b>Summe</b>		<b>8.685.265 €</b>	<b>4.073.356 €</b>	<b>4.214.305 €</b>	<b>8.617.357 €</b>	<b>- 67.908 €</b>	<b>-0,78%</b>
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	6.916.250 €	5.531.903 €	3.358.220 €	8.063.805 €	1.147.555 €	16,59%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	43.728.615 €	21.660.740 €	19.785.498 €	45.429.070 €	1.700.455 €	3,89%
<b>Summe</b>		<b>50.644.865 €</b>	<b>27.192.643 €</b>	<b>23.143.718 €</b>	<b>53.492.875 €</b>	<b>2.848.010 €</b>	<b>5,62%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>3.179.451 €</b>	<b>1.734.340 €</b>	<b>- 1.007.070 €</b>	<b>1.094.899 €</b>	<b>- 2.084.552 €</b>	<b>-65,56%</b>
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.055.558 €	- €	- €	1.412.558 €	357.000 €	33,82%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.362.495 €	- €	- €	1.450.743 €	88.248 €	6,48%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>		<b>2.418.053 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>2.863.301 €</b>	<b>445.248 €</b>	<b>18,41%</b>
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	850.000 €	- €	- €	1.136.190 €	286.190 €	33,67%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	370.559 €	104.099 €	122.939 €	276.369 €	- 94.190 €	-25,42%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.532.568 €	- €	- €	2.655.871 €	123.303 €	4,87%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.681.435 €	2.944.885 €	3.400.910 €	6.462.706 €	781.271 €	13,75%
<b>Summe</b>		<b>9.434.562 €</b>	<b>3.048.984 €</b>	<b>3.523.849 €</b>	<b>10.531.136 €</b>	<b>1.096.574 €</b>	<b>11,62%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 3.837.058 €</b>	<b>- 1.314.644 €</b>	<b>- 4.530.919 €</b>	<b>- 6.572.936 €</b>	<b>- 2.735.878 €</b>	<b>71,30%</b>
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	- €	- €	20.356 €	- 8.782 €	-30,14%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	527.260 €	305.735 €	304.137 €	382.434 €	- 144.826 €	-27,47%
<b>Summe</b>		<b>- 498.122 €</b>	<b>- 305.735 €</b>	<b>- 304.137 €</b>	<b>- 362.078 €</b>	<b>136.044 €</b>	<b>-27,31%</b>
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 4.335.180 €</b>	<b>- 1.620.379 €</b>	<b>- 4.835.056 €</b>	<b>- 6.935.014 €</b>	<b>- 2.599.834 €</b>	<b>59,97%</b>
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	16.400 €	2.457 €	2.993 €	4.915 €	- 11.485 €	-70,03%
<b>23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 4.351.580 €</b>	<b>- 1.622.836 €</b>	<b>- 4.838.049 €</b>	<b>- 6.939.929 €</b>	<b>- 2.588.349 €</b>	<b>59,48%</b>

### 4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

<b>Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Erfolgsplan Standort Jugenheim</b>
--

Zeitraum:		1	bis	6	2020		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz Plan 2020	IST 01.01. - 30.06.2020	IST 01.01. - 30.06.2019	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
						absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	18.449.230 €	6.787.175 €	8.907.194 €	13.738.100 €	- 4.711.130 €	-25,54%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	609.000 €	179.151 €	240.668 €	350.050 €	- 258.950 €	-42,52%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	174.000 €	66.754 €	82.185 €	138.509 €	- 35.491 €	-20,40%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	2.000 €	144 €	- €	287 €	- 1.713 €	-85,65%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	1.067.138 €	113.108 €	95.081 €	1.091.105 €	23.967 €	2,25%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- 69.447 €	- 69.447 €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	750 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	74.000 €	46.567 €	37.933 €	17.698 €	- 91.698 €	-123,92%
<b>Summe</b>		<b>20.375.368 €</b>	<b>7.100.515 €</b>	<b>9.288.695 €</b>	<b>15.232.406 €</b>	<b>- 5.142.962 €</b>	<b>-25,24%</b>
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	779.049 €	263.531 €	365.500 €	591.553 €	- 187.496 €	-24,07%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	198.214 €	70.352 €	94.258 €	153.468 €	- 44.746 €	-22,57%
<b>Summe</b>		<b>977.263 €</b>	<b>333.883 €</b>	<b>459.758 €</b>	<b>745.021 €</b>	<b>- 232.242 €</b>	<b>-23,76%</b>
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.535.500 €	1.347.540 €	1.571.170 €	3.195.079 €	- 340.421 €	-9,63%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.368.214 €	6.666.464 €	6.915.422 €	13.300.004 €	- 1.068.210 €	-7,43%
<b>Summe</b>		<b>17.903.714 €</b>	<b>8.014.004 €</b>	<b>8.486.592 €</b>	<b>16.495.083 €</b>	<b>- 1.408.631 €</b>	<b>-7,87%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>1.494.391 €</b>	<b>- 1.247.372 €</b>	<b>342.345 €</b>	<b>- 2.007.698 €</b>	<b>- 3.502.089 €</b>	<b>-234,35%</b>
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	150.000 €	- €	- €	450.000 €	300.000 €	200,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	521.390 €	- €	- €	547.849 €	26.459 €	5,07%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>		<b>671.390 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>997.849 €</b>	<b>326.459 €</b>	<b>48,62%</b>
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	100.000 €	- €	- €	440.000 €	340.000 €	340,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	70.000 €	7.062 €	- €	10.000 €	- 60.000 €	-85,71%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.484.645 €	- €	- €	1.367.282 €	- 117.363 €	-7,91%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.494.212 €	807.760 €	620.915 €	1.420.495 €	- 73.717 €	-4,93%
<b>Summe</b>		<b>3.148.857 €</b>	<b>814.822 €</b>	<b>620.915 €</b>	<b>3.237.777 €</b>	<b>88.920 €</b>	<b>2,82%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 983.076 €</b>	<b>- 2.062.194 €</b>	<b>- 278.570 €</b>	<b>- 4.247.626 €</b>	<b>- 3.264.550 €</b>	<b>332,08%</b>
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.250 €	- €	- €	500 €	- 10.750 €	-95,56%
<b>Summe</b>		<b>- 11.250 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>500 €</b>	<b>10.750 €</b>	<b>-95,56%</b>
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 994.326 €</b>	<b>- 2.062.194 €</b>	<b>- 278.570 €</b>	<b>- 4.248.126 €</b>	<b>- 3.253.800 €</b>	<b>327,24%</b>
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	- €	586 €	498 €	1.173 €	1.173 €	
<b>23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 994.326 €</b>	<b>- 2.062.780 €</b>	<b>- 279.068 €</b>	<b>- 4.249.299 €</b>	<b>- 3.254.973 €</b>	<b>327,35%</b>

## 4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

### Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung	Ansatz Plan 2020	IST 01.01. - 30.06.2020	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	7.981.208 €	3.337.913 €	6.197.199 €	- 1.784.009 €	-22,35%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	540.000 €	183.811 €	367.621 €	- 172.379 €	-31,92%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.350.000 €	104.859 €	1.350.000 €	- €	0,00%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- €	472.974 €	- €	- €	
	Zuschläge nach dem GMG	1.074.178 €	299.941 €	533.215 €	- 540.963 €	-50,36%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	60.522.234 €	19.720.951 €	35.907.650 €	- 24.614.584 €	-40,67%
	Erlöse aus Pflegebudget	- €	5.237.654 €	14.879.535 €	14.879.535 €	
	Erlöse aus anderen Entgelten	2.096.343 €	8.128.610 €	12.360.649 €	10.264.306 €	489,63%
	<b>Summe</b>	<b>73.563.963 €</b>	<b>37.486.713 €</b>	<b>71.595.869 €</b>	<b>- 1.968.094 €</b>	<b>-2,68%</b>

Die Pflergetage im stationären Bereich liegen in der Hochrechnung (18.981 Tage) unter dem Planansatz (24.800 Tage). Im Bereich der Psychiatrischen Tagesklinik liegen die hochgerechneten Pflergetage (Plan 5.000 Tage / Hochrechnung 3.846 Tage) ebenfalls unter dem Planwert. Grund hierfür ist die Bettenfreihaltung auf der Station P1 für potentielle Covid-19-Patienten.

Bei den Erlösen aus Fallpauschalen handelt es sich um Einnahmen aus der integrierten Versorgung. Dieser Leistungsbereich wurde bereits im vorletzten Jahr eingestellt. Die Abrechnung erfolgt seitdem wieder „klassisch“ als DRG-Erlöse.

Der benötigte Kostenausgleich für die Ausbildungsstätte wurde mit den Kostenträgern vereinbart.

Erlöse aus Ausgleichsbeträgen fallen im Wirtschaftsjahr voraussichtlich nicht an. Die Erhebung eines Fixkostendegressionsabschlags wurde vom Gesetzgeber für das laufende Jahr ausgesetzt. Mit einer Leistungssteigerung ist aber auch aufgrund Covid-19-bedingten Freihaltung von Bettenkapazitäten nicht zu rechnen. Bei den im IST gebuchten Werten handelt es sich um Ausgleichs für Vorjahre, die bereits über die Ausgleichsberechnung der Vorjahre eingepreist ist. In der KHBV sind diese, obwohl im eigentlichen Sinne nur Tilgung von gegenseitigen Forderungen/Verbindlichkeiten aus Vorjahren, vorerst erfolgswirksam zu verbuchen. Der Ausgleich erfolgt dann über die Ausgleichsberechnung des laufenden Jahres mit der Erstellung des Jahresabschlusses.

Die Zuschläge nach dem GMG sinken aufgrund der im Vorbericht erläuterten Neueinführung des Pflegebudgets. Zuschläge, die in den Vorjahren zur Förderung von Pflegekräften erzielt werden konnten, entfallen durch die neue Vereinbarung.

Die Erlöse im somatischen Bereich fallen in der Hochrechnung geringer aus als in der Planannahme. Wie bereits im Vorbericht beschrieben wirkt sich die anhaltende Pandemie mit den einhergehenden Auflagen der Gesundheitsämter und zuständigen Ministerien massiv auf die Fallzahlen aus. Die Freihaltung von Betten für Covid-19-Patienten sowie die zeitgleich erfolgreiche Eindämmung von Neuinfektionen führt zu einer massiven Absenkung der Belegungszahlen.

Zudem wirkt sich die Herauslösung der Pflegekosten aus der Berechnung von DRG-Erlösen mindernd auf die Fallschwere aus und führt in diesem Bereich zu einem Umsatzrückgang. Dieser wird aber durch die nachfolgende Position wieder kompensiert.

Die Position Erlöse aus Pflegebudget wurde erstmalig in den Bericht aufgenommen. Die Erlöse wurden anhand der geplanten und relevanten Pflegepersonalkosten kalkuliert. Trotz einer gesetzlich regulierten Pflicht der Kostträger zur Erstattung dieser Kosten in voller Höhe wurde ein Risikoabschlag wegen der Anrechnung von Honorarkräften, in Höhe von 3 % einkalkuliert, da nicht davon ausgegangen wird, dass die Kostenträger die Kosten für Honorarkräfte in voller Höhe akzeptieren bzw. noch offen ist, wie die Kostenträger mit diesen Kosten bei der Ermittlung des Pflegebudgets umgehen.

In den Erlösen aus anderen Entgelten wirkt sich ebenfalls die Neuregelung zur Trennung des Pflegebudgets aus. Auch hier entfallen die Pflegeanteile aus den Erlösen. In diesem Bereich werden zudem die vom Land Hessen gewährten Zulagen für die Freihaltung von Betten in Form einer Ausgleichszahlung dargestellt. Diese werden nach heutigem Stand bis zum 30.09.2020 gewährt und wurden entsprechend hochgerechnet. Der Ansatz für diese Zuwendung beträgt in der Hochrechnung rd. 11,4 Mio. €.

### **Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten**

Bei den Erlösen aus Wahlleistungen wird zurzeit nicht von einem Erreichen des Planwerts ausgegangen. Zum einen wirken sich auch in diesem Bereich die geringeren Fallzahlen im stationären Leistungsspektrum aus, zum anderen fallen in der Abteilung Plastische und Ästhetische Chirurgie in der Hochrechnung die Erlöse resultierend aus der späteren Inbetriebnahme der Praxis am Standort Schloss Heiligenberg geringer aus als in der Planannahme. Unabhängig von der Eröffnung ist die Nachfrage seitens Patienten für dieses elektive Leistungsangebot aktuell sehr zurückhaltend.

### **Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen**

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen fallen im Vergleich zum Planansatz geringer aus. Viele ambulante Operationen fallen unter die Kategorie der elektiven Eingriffe und wurden somit entsprechend abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben. Im Bereich der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) zeigt sich im 2. Quartal kein Einbruch der Erlöszahlen, da einige stationäre und auch tagesklinischen Behandlungen ambulant versorgt wurden.

### **Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte**

Bei den Erlösen aus Nutzungsentgelten wird zurzeit nicht von einem Erreichen des Planwertes ausgegangen. In diesem Bereich greifen die gleichen Mechanismen wie bei den zusätzlichen Leistungsangeboten (Wahlleistung Arzt).

### **Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten**

Nr. 4a.	Bezeichnung Sonstige Umsätze	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		Plan 2020	01.01. - 30.06.2020	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Miet- & Pachtverträge	461.359 €	225.837 €	481.213 €	19.854 €	4,30%
	Erträge aus Personalgestellung	1.609.872 €	787.240 €	1.641.191 €	31.319 €	1,95%
	Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	1.830.000 €	352.250 €	1.830.000 €	- €	0,00%
	Übrige Umsatzerlöse	88.000 €	26.089 €	71.021 €	- 16.979 €	-19,29%
	Periodenfremde Umsätze	50.000 €	15.698 €	15.698 €	- 34.302 €	-68,60%
	<b>Summe</b>	<b>4.039.231 €</b>	<b>1.407.114 €</b>	<b>4.039.123 €</b>	<b>- 108 €</b>	<b>0,00%</b>

Der hochgerechnete Wert aus Mieterträgen steigt, da die angemieteten Wohnungen für ausländische Pflegekräfte an diese gegen ein Entgelt vermietet werden.

Bei den Erträgen aus Personalgestellung handelt es sich um Personal der Reinigung/Cafeteria/Speiseversorgung, die im Eigenbetrieb angestellt, deren Kosten aber an die Dienstleistungs GmbH weiterbelastet werden. Die Erträge steigen im selben Maße wie die Personalkosten in diesem Bereich.

Der Wert aus Erträgen Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) bleibt gemäß dem verhandelten Budget auf dem Planwert.

In den übrigen Umsatzerlösen fällt die Inanspruchnahme von umsatzsteuerpflichtigen Leistungen wie Gebühren für Bescheinigungen und Kopien, Sponsoring bei internen Fachsymposien, Kopfhörerverkauf, etc. geringer aus. Da es sich hierbei um wirtschaftliche Geschäftsbetriebe handelt, sinkt im Gegenzug auch die Annahme beim Aufwand für Ertragssteuern.

In den Periodenfremden Umsätzen sind in der Hochrechnung noch keine Korrekturen aufgrund einer nachträglichen Punktwertsteigerung für ambulante Operationen aus dem Jahr 2019 enthalten.

#### **Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen**

Die Berechnungsgrundlage der Überlieger wird sich zum 31.12.2020 aufgrund der Trennung des Pflegebudgets von den restlichen Leistungen der Somatik verändern. Aus diesem Grund sinkt der Bilanzansatz im Vergleich zum Vorjahr ab.

#### **Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand**

Die Erträge setzen sich aus Ersatzleistungen der Krankenkassen im Rahmen der Lohnfortzahlung (z.B. Mutterschutz, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, etc.) zusammen. In der linearen Hochrechnung fällt der Betrag zum Jahresende geringer aus.

#### **Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		Plan 2020	01.01. - 30.06.2020	lfd. Jahr	absolut	relativ
7.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>					
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	- €	
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	250.000 €	40.074 €	250.000 €	- €	0,00%
	Sonstige Erstattungen	370.400 €	101.542 €	203.949 €	- 166.451 €	-44,94%
	Periodenfremde Erträge	- 75.000 €	- 250.355 €	- 250.355 €	- 175.355 €	233,81%
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- €	- €	
	<b>Summe</b>	<b>545.400 €</b>	<b>- 108.739 €</b>	<b>203.594 €</b>	<b>- 341.806 €</b>	<b>-62,67%</b>

Einen Großteil der sonstigen Erstattungen macht die Abrechnung der sog. MDK-Pauschale aus. Diese wird in Höhe von 300€ den Kostenträgern in Rechnung gestellt, wenn eine Fallprüfung des Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) ohne Beanstandung in der Abrechnung abgeschlossen wird. Aufgrund der geringeren Belegung und auch der festgelegten Prüfquote von maximal 5 % der Fälle sinkt auch die Anzahl an Prüfungen durch den MDK und somit auch die für uns ertragreichen Gutachten ohne Beanstandung.

In den Periodenfremden Erträgen sind die Erlöskorrekturen für das Vorjahr aufgrund der Prüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) enthalten. Diese fallen aufgrund einer gestiegenen Prüfquote höher aus als in der Planannahme.

## Nr. 8.: Personalaufwand

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		Plan 2020	01.01. - 30.06.2020	lfd. Jahr	absolut	relativ
	ÄRZTLICHER DIENST	1.410.062 €	713.661 €	1.376.163 €	- 33.899 €	-2,40%
	PFLEGEDIENS	4.693.917 €	2.078.484 €	4.476.731 €	- 217.186 €	-4,63%
	MED TECH D	874.926 €	334.923 €	730.900 €	- 144.026 €	-16,46%
	FUNKTIONSD	1.201.431 €	594.195 €	1.248.181 €	46.750 €	3,89%
	KLIN H PERS	- €	- €	- €	- €	
	WIRTSCHAFTS u. VERSORGUNGSDIENST	469.857 €	241.057 €	501.176 €	31.319 €	6,67%
	TECH DIENST	154.667 €	75.405 €	155.954 €	1.287 €	0,83%
	VERWALTDIE	672.085 €	303.886 €	691.826 €	19.741 €	2,94%
	SONDERDIENST	145.583 €	65.628 €	141.447 €	- 4.136 €	-2,84%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €	
	N ZUORDB PERSKO	- €	- €	- €	- €	
	BEITRAG für UNFALLKASSE	40.000 €	- €	40.000 €	- €	0,00%
	N AUFT PERSONALKOSTEN	- €	- €	- €	- €	
	<b>Summe</b>	<b>9.662.528 €</b>	<b>4.407.239 €</b>	<b>9.362.378 €</b>	<b>- 300.150 €</b>	<b>-3,11%</b>

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Die geringeren Personalkosten im Vergleich zu den Plankosten im Eigenbetrieb resultieren aus früheren Austritten wegen vorgezogenem Renteneintritt sowie einiger Langzeitkranken, die aus der Lohnfortzahlung fallen. Dies wird zum Teil durch externe Kräfte kompensiert.

## Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		Plan 2020	01.01. - 30.06.2020	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Lebensmittel	2.000 €	11.238 €	22.476 €	20.476 €	1023,80%
	Medizinischer Bedarf	8.660.750 €	5.679.125 €	9.408.248 €	747.498 €	8,63%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	1.465.000 €	711.752 €	1.423.505 €	- 41.495 €	-2,83%
	Wirtschaftsbedarf	324.000 €	477.328 €	404.655 €	80.655 €	24,89%
	<b>Summe</b>	<b>10.451.750 €</b>	<b>6.879.443 €</b>	<b>11.258.884 €</b>	<b>807.134 €</b>	<b>7,72%</b>

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Die IST-Kosten in den Bereichen Medizinischer Bedarf und Wirtschaftsbedarf zeigen bereits die gestiegenen Beschaffungskosten für notwendige persönliche Schutzausrüstung (PSA) auf. In der Anfangsphase der Pandemie hätte bei einer noch schnelleren Ausbreitung der Infektionen der vorgehaltene Bestand an erforderlicher PSA nur wenige Tage gereicht, um Patienten und Personal vor Ansteckung zu schützen. Der zwischenzeitlich weltweite Mangel an Schutzkleidung führte entsprechend der Kräfte der Marktwirtschaft zu einer immensen Preissteigerung für diese Produkte. Die Bestände sowie die Anzahl der zu behandelnden Patienten sind in den jeweiligen Versorgungsgebieten täglich dem Koordinationshaus – Versorgungsgebiet 6 Klinikum Darmstadt - zu melden, um ggf. eine Umverteilung zwischen den Krankenhäusern vornehmen zu können. In dieser Zeit arbeiteten sämtliche verfügbaren Kräfte (Inklusive Logistiker und Einkaufsgesellschaft) an der Beschaffung. Diese gingen teilweise einher mit schmerzhaft höheren Preisen, die bei der Abwägung des Risikos auch im Interesse des Mitarbeiterschutzes und der Patientenversorgung in der Regel umgesetzt werden mussten. Hier ist der Schutz der Menschen und die Patientenversorgung deutlich höher zu bewerten.

In der Annahme, dass die Entwicklung der Pandemie keine zweite (stärkere) Infektionswelle erfährt, wird sich ein Teil der beschafften Ware zum Jahresende bei der Inventur wiederfinden und somit im laufenden Jahr keine Kostenauswirkung haben. Beim Ansatz des Marktwerts in der Inventur werden ggf. dennoch die teilweise überhöhten Kosten im laufenden Wirtschaftsjahr verbleiben. Dies ist schlussendlich durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen der Jahresabschlussprüfung zu bewerten. In Summe rechnen wir zurzeit mit den hochgerechneten Mehraufwendungen.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		Plan 2020	01.01. - 30.06.2020	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	2.220.000 €	862.000 €	2.000.000 €	- 220.000 €	-9,91%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	1.840.000 €	693.039 €	1.891.507 €	51.507 €	2,80%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	44.803.429 €	22.494.401 €	46.158.250 €	1.354.821 €	3,02%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	7.568.400 €	3.784.893 €	7.300.400 €	- 268.000 €	-3,54%
	Sonstige bezogene Leistungen	1.665.000 €	492.871 €	1.378.917 €	- 286.083 €	-17,18%
<b>Summe</b>		<b>58.096.829 €</b>	<b>28.327.204 €</b>	<b>58.729.074 €</b>	<b>632.245 €</b>	<b>1,09%</b>

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speisenversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH. Aufgrund der niedrigeren Fallzahl sinkt auch die Anzahl der abrechenbaren Beköstigungstage.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Kinderarzt, Dienstleistungen für das Labor sowie die Verwaltungspauschale der Apotheke und Transportfahrten. Die Kostensteigerung ist im Wesentlichen auf höhere Kosten bei den Transporten zurückzuführen. Es ist eine wesentliche höhere Anzahl von Transporten insbesondere aufgrund der externen Covid-Testungen angefallen. In der Anfangszeit waren täglich zwei Fahrten nach Frankfurt erforderlich. Aufgrund der momentan entspannten Pandemielage reicht täglich eine Fahrt aus. Dies kann sich bei geänderter Pandemielage perspektivisch auch wieder ändern.

In dieser Position hatte sich im Wirtschaftsplan des Jahres 2020 ein Tippfehler eingeschlichen. Im Planansatz der Einzelaufgliederung standen ursprünglich 1.890T€. Der Fehler wurde in der Aufstellung bereinigt.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen.

Für die Kostensteigerungen sind insbesondere folgende Determinanten ursächlich:

- Nachbesetzung von aus dem Eigenbetrieb ausgeschiedenes Personal.
- Höhere Inanspruchnahme von Honorarkräften aufgrund der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV).

Die Leistungen der Dienstleistungs GmbH beinhalten Leistungen der Technik, Medizintechnik, Reinigung, Patientenservice und Verwaltung, die vertraglich mit dem Eigenbetrieb vereinbart wurden. Aufgrund zeitlich verzögerter Besetzung von Stellen im Bereich Verwaltung sowie der damit verbundenen Einsparung konnte die vertraglich vereinbarte Pauschale zum 01.07.2020 gesenkt werden.

In den Sonstigen bezogenen Leistungen sind im Wesentlichen die fremdvergebenen Leistungen für Wäschereinigung, Lagerhaltung/Logistik, Archivierung, etc. enthalten. Der hochgerechnete Wert sinkt, da aufgrund von Neuvergaben der Bereiche Wäschereinigung und Logistik Einsparungen erzielt werden konnten.

## **Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.**

Das Land Hessen hat aufgrund der Pandemie weitere Mittel zum Ausbau von Beatmungskapazitäten bewilligt. Diese sind in voller Höhe in der Hochrechnung im Bereich Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen (Pos. 10.) enthalten. Die Kreiskliniken werden diese Mittel zweckentsprechend verwenden und befinden sich in Umsetzung der Investitionen (Pos. 14.). Diese zusätzlichen Zugänge zum Anlagevermögen wirken sich sowohl auf die Höhe der Abschreibung (Pos. 16.) als auch in gleicher Höhe auf die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Pos. 12.) aus, die in der Hochrechnung berücksichtigt wurden.

## **Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.**

In dieser Position sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Zuführung zum Sonderposten und der Abschreibung enthalten. Wie bereits im oberen Absatz erläutert wirken sich die zusätzlichen Mittel des Landes Hessen auch auf die Positionen Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten (Pos. 14.) sowie auf die Abschreibung auf Sachanlagen (Pos. 16) aus.

Zugleich sinken die im Planansatz kalkulierten Abschreibungen, da geplante Umbauprojekte (z.B. Schloss Heiligenberg) verzögert in Betrieb genommen werden und die Abschreibung erst mit dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme beginnt.

## **Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Nr. 17.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz Plan 2020	IST 01.01. - 30.06.2020	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	2.428.887 €	1.182.666 €	2.253.407 €	- 175.480 €	-7,22%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.258.553 €	976.335 €	1.952.671 €	694.118 €	55,15%
	Abgaben und Gebühren	1.027.000 €	231.195 €	1.120.656 €	93.656 €	9,12%
	Mieten und Pachten	704.938 €	308.703 €	579.223 €	- 125.715 €	-17,83%
	übrige betriebliche Aufwendungen	366.500 €	195.268 €	390.535 €	24.035 €	6,56%
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.374.769 €	679.264 €	1.375.431 €	662 €	0,05%
	Periodenfremde Aufwendungen	15.000 €	179.214 €	211.278 €	196.278 €	1308,52%
	<b>Summe</b>	<b>7.175.647 €</b>	<b>3.752.645 €</b>	<b>7.883.201 €</b>	<b>707.554 €</b>	<b>9,86%</b>

Im Bereich der Aufwendungen für Verwaltungsbedarf liegen in der Hochrechnung zurzeit die Kosten unter dem angesetzten Planwert. Vor Allem im Bereich Beratungskosten wurden pandemiebedingt Projekte verschoben oder ausgesetzt.

Die lineare Hochrechnung der Kosten für Instandhaltung liegt über dem Planansatz. Unabhängig von der veralteten Gebäudestruktur am Standort Groß-Umstadt, die eine valide Hochrechnung der noch anstehenden (teilweise kurzfristig anfallenden, notwendigen) Instandhaltungsmaßnahmen schwierig macht, fallen in diesem Jahr noch viele kleine Umbaumaßnahmen an, die zur Einhaltung der erforderlichen Hygienestandards – auch im Rahmen der Pandemie - notwendig sind. So wurden als Covid-Schutzmaßnahmen z.B. Plexiglastrennwände, neue Beschilderungen und Markierungen angebracht.

Die Aufwendungen für Abgaben und Gebühren steigen aufgrund einer deutlichen Erhöhung der Prämie für die Haftpflichtversicherung von rd. 734 T€ im Vorjahr auf rd. 833 T€ im laufenden Wirtschaftsjahr.

Die Aufwendungen für Mieten und Pachten fallen, da weniger Miete für medizinischen Bedarf anfallen. Dies resultiert aus der geringeren Belegung sowie der Absage/Verschiebung von elektiven Behandlungen.

Beim Periodenfremden Aufwand sind nachträgliche Kosten aus einem Rechtsstreit (Firma Bey /Baumängel ZfSG), den Nachverhandlungen mit der Barmer GEK (Abwicklung Aufwandspauschale 2013-2015), nachträgliche Kostenerstattung des Vorjahres für Hebammen sowie das Ergebnis einer Lohnsteuer Außenprüfung enthalten.

Für die Kosten des Rechtsstreits besteht zum 31.12.2019 Rückstellung in Höhe von 25,6 T€, die im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten aufgelöst wird.

#### **Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen wird mit Schreiben vom 06.12.2019 in Höhe von 2,00% verzinst. Im Planansatz wurde noch mit dem ursprünglichen Zinssatz in Höhe von 2,25% gerechnet. Der Grund für die Absenkung war die anhaltende Niedrigzinsphase.

#### **Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsaufwendungen bewegen sich aufgrund der historischen Niedrigzinsphase auf einem sehr niedrigeren Niveau.

#### **Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern**

Außerordentliche Aufwendungen fallen derzeit nicht an.

## 5. Finanzbericht

### Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

	<b>Stand 30.06.20 €</b>
Liquidität	
Kassenbestand	11.284
Kontokorrentguthaben	-6.555.152
<b>Liquide Mittel</b>	<b>-6.543.868</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	-15.720.378
<b>Liquidität I</b>	<b>-22.264.246</b>
Kurzfristige Forderungen	20.533.421
<b>Liquidität II</b>	<b>-1.730.825</b>
Vorräte	2.802.802
<b>Liquidität III</b>	<b>1.071.977</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	
Kurzfristige Rückstellungen	-4.019.367
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr)	-6.716.023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-46
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	0
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-1.082.933
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-3.282.434
Sonstige Verbindlichkeiten	-619.576
<b>Summe</b>	<b>-15.720.378</b>
Kurzfristige Forderungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.620.376
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	9.169.515
Forderungen an den Krankenhausträger	3.645.748
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	92.843
Sonstige Vermögensgegenstände	4.940
<b>Summe</b>	<b>20.533.421</b>
<u>nachrichtlich</u>	
Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige Rückstellungen	-2.992.799
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr)	-11.225.280
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-52.358.254
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	-12.811.680
<b>Summe</b>	<b>-79.388.013</b>

## 6. Investitionsbericht

### 6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz Wirtschaftsplan 2020 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
<b>Einzahlungen</b>										
Pauschale Fördermittel	950.000				950.000		950.000	846.000	846.000	
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754				13.754		13.754	13.754	13.754	
AfA, nicht gefördert	2.133.328				2.133.328		2.133.328	2.060.194	2.060.194	
Kapitalzuschüsse	4.000.000				4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000	
Darlehensaufnahme	6.648.726				6.648.726		6.648.726	44.812	44.812	
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>13.745.808</b>				<b>13.745.808</b>		<b>13.745.808</b>	<b>6.964.760</b>	<b>6.964.760</b>	
<b>Auszahlungen</b>										
Tilgung Darlehen	160.808				160.808	43.760	117.048	107.933	107.933	-9.115
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	950.000		31.934		981.934	929.086	52.848	975.049	945.934	893.086
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Neubau Bettenhaus	12.000.000	28.500.000	4.418.585		44.918.585	38.934.994	5.983.591	101.377.810	32.000.000	26.016.409
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU	160.000		196.690		356.690	14.495	342.195	360.000	360.000	17.805
Implementierung Datawarehousessystem	200.000				200.000		200.000	200.000	200.000	
Umbau Hubschrauberlandeplatz	75.000		5.722	80.000	160.722	133.029	27.693	180.000	180.000	152.307
Erneuerung Aufzugsanlage ( 1 Schacht ) GU	200.000				200.000		200.000	200.000	200.000	
Anschluss des Bestandes an den Neubau			335.412		335.412	45.828	289.584	900.000	900.000	610.416
E-Ladesäulen Groß-Umstadt			5.950		5.950		5.950	5.950	5.950	
Umbau f.d. Inbetriebnahme der Speisewagen			9.867	40.000	49.867	47.236	2.631	90.000	90.000	87.369
Schadstoffsanierung / erm. Brandschutz BT II			905.000		905.000		905.000	905.000	905.000	
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)			270.000		270.000		270.000	270.000	270.000	
Erneuerung Steuerung Heizung			125.000		125.000	120.500	4.500	125.000	125.000	120.500
Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung			40.000		40.000		40.000	40.000	40.000	
MRT-Gerät zzgl. Umbaukosten/Neustruk. Radiologie			2.196.350		2.196.350	1.206.350	990.000	2.390.000	2.390.000	1.400.000
Umbau Schloß Heiligenberg			1.267.481		1.267.481	1.267.481		3.380.000	3.380.000	3.380.000
E-Ladesäulen Jugendheim			2.975		2.975		2.975	2.975	2.975	
Umbau Altbau für Plastische Chirurgie			65.957		65.957		65.957	70.000	70.000	4.043
Errichtung Parkplätze auf dem neuen Grundstück			50.000	-40.000	10.000		10.000	10.000	10.000	-40.000
Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung			476.398		476.398	133.398	343.000	550.000	550.000	207.000
Umsetzung Brandschutzkonzept			787.672		787.672	17.199	770.473	850.000	850.000	79.527
Erneuerung NSHV (Strom)			1.100.000	-80.000	1.020.000		1.020.000	1.020.000	1.020.000	-80.000
Umbau Küche			100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>13.745.808</b>	<b>28.500.000</b>	<b>12.390.993</b>	<b>0</b>	<b>54.636.801</b>	<b>42.893.356</b>	<b>11.743.445</b>	<b>114.109.717</b>	<b>44.702.792</b>	<b>32.839.347</b>

## 6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz Wirtschaftsplan 2020 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
<b>Einzahlungen</b>										
Pauschale Fördermittel	850.000				850.000		850.000	782.000	782.000	
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754				13.754		13.754	13.754	13.754	
AfA, nicht gefördert	1.170.073				1.170.073		1.170.073	1.160.812	1.160.812	
Kapitalzuschüsse	4.000.000				4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000	
Darlehensaufnahme	7.559.106				7.559.106		7.559.106	-1.375.806	-1.375.806	
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>13.592.933</b>				<b>13.592.933</b>		<b>13.592.933</b>	<b>4.580.760</b>	<b>4.580.760</b>	
<b>Auszahlungen</b>										
Tilgung Darlehen	107.933				107.933	43.760	64.173	107.933	107.933	43.760
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	850.000		31.934		881.934	872.046	9.888	881.934	881.934	872.046
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Neubau Bettenhaus	12.000.000	28.500.000	4.418.585		44.918.585	38.934.994	5.983.591	101.377.810	32.000.000	26.016.409
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU	160.000		196.690		356.690	14.495	342.195	360.000	360.000	17.805
Implementierung Datawarehousessystem	200.000				200.000		200.000	200.000	200.000	
Umbau Hubschrauberlandeplatz	75.000		5.722	80.000	160.722	133.029	27.693	180.000	180.000	152.307
Erneuerung Aufzugsanlage ( 1 Schacht ) GU	200.000				200.000		200.000	200.000	200.000	
Anschluss des Bestandes an den Neubau			335.412		335.412	45.828	289.584	900.000	900.000	610.416
E-Ladesäulen Groß-Umstadt			5.950		5.950		5.950	5.950	5.950	
Umbau f.d. Inbetriebnahme der Speisewagen			9.867	40.000	49.867	47.236	2.631	90.000	90.000	87.369
Schadstoffsanierung / erm. Brandschutz BT II			905.000		905.000		905.000	905.000	905.000	
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)			270.000		270.000		270.000	270.000	270.000	
Erneuerung Steuerung Heizung			125.000		125.000	120.500	4.500	125.000	125.000	120.500
Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung			40.000		40.000		40.000	40.000	40.000	
MRT-Gerät zzgl. Umbaukosten/Neustruk. Radiologie			2.196.350		2.196.350	1.206.350	990.000	2.390.000	2.390.000	1.400.000
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>13.592.933</b>	<b>28.500.000</b>	<b>8.540.510</b>	<b>120.000</b>	<b>50.753.443</b>	<b>41.418.238</b>	<b>9.335.205</b>	<b>108.033.627</b>	<b>38.655.817</b>	<b>29.320.612</b>

### 6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz Wirtschaftsplan 2020 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
<b>Einzahlungen</b>										
Pauschale Fördermittel	100.000				100.000		100.000	64.000	64.000	
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein										
AfA, nicht gefördert	963.255				963.255		963.255	899.382	899.382	
Kapitalzuschüsse										
Darlehensaufnahme	-910.380				-910.380		-910.380	1.420.618	1.420.618	
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>152.875</b>				<b>152.875</b>		<b>152.875</b>	<b>2.384.000</b>	<b>2.384.000</b>	
<b>Auszahlungen</b>										
Tilgung Darlehen	52.875				52.875		52.875			-52.875
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	100.000				100.000	57.040	42.960	93.115	64.000	21.040
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Umbau Schloß Heiligenberg			1.267.481		1.267.481	1.267.481		3.380.000	3.380.000	3.380.000
E-Ladesäulen Jugenheim			2.975		2.975		2.975	2.975	2.975	
Umbau Altbau für Plastische Chirurgie			65.957		65.957		65.957	70.000	70.000	4.043
Errichtung Parkplätze auf dem neuen Grundstück			50.000	-40.000	10.000		10.000	10.000	10.000	-40.000
Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung			476.398		476.398	133.398	343.000	550.000	550.000	207.000
Umsetzung Brandschutzkonzept			787.672		787.672	17.199	770.473	850.000	850.000	79.527
Erneuerung NSHV (Strom)			1.100.000	-80.000	1.020.000		1.020.000	1.020.000	1.020.000	-80.000
Umbau Küche			100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>152.875</b>		<b>3.850.483</b>	<b>-120.000</b>	<b>3.883.358</b>	<b>1.475.118</b>	<b>2.408.240</b>	<b>6.076.090</b>	<b>6.046.975</b>	<b>3.518.735</b>

## **6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht**

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im Wirtschaftsplan 2020 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.

Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden oder in den darauffolgenden Jahren abgeschlossen werden.

Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

Die anfallenden Mehrkosten in der Baumaßnahme Umbau Hubschrauberlandeplatz wurden mit Vorlage KA/X-095/2020 den Gremien bereits vorgelegt und genehmigt. Die zurzeit anfallenden Kosten sind durch geringere Ausgaben in anderen Bereichen gedeckt. Die höheren Ausgaben werden in einem noch zu erstellenden 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 entsprechend einfließen.

Die Mehraufwendungen im Bereich des Umbaus für die Inbetriebnahme der Speiswagen wird ebenfalls durch gegenseitig deckungsfähige Mittel aus anderen Projekten finanziert.

## 7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

Nr.	Position	Ansatz WP 2020			Änderungen gem. HR 2. Quartal 2020			Abweichungen		
		Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Wirtschaftsplan 2019	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>1.</b>	<b>Plan-Aufwendungen</b>	<b>86.829.910</b>	<b>1.425.083</b>	<b>88.254.993</b>	<b>89.495.953</b>	<b>148.167</b>	<b>89.644.120</b>	<b>-2.666.043</b>	<b>1.276.916</b>	<b>-1.389.127</b>
	davon Personalaufwendungen	9.662.528	0	9.662.528	9.348.078	14.300	9.362.378	314.450	-14.300	300.150
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	45.658.558	532.871	46.191.429	47.349.823	103.692	47.453.515	-1.691.265	429.179	-1.262.086
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	8.926.400	64.000	8.990.400	8.499.248	3.152	8.502.400	427.152	60.848	488.000
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.374.769	0	1.374.769	1.374.673	758	1.375.431	96	-758	-662
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	10.683.050	99.200	10.782.250	11.383.545	16.517	11.400.062	-700.495	82.683	-617.812
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	6.281.948	266.492	6.548.440	6.931.363	4.003	6.935.366	-649.415	262.489	-386.926
	davon Zinsaufwand	470.920	67.590	538.510	382.927	7	382.934	87.993	67.583	155.576
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	2.088.398	194.930	2.283.328	2.027.532	1.155	2.028.687	60.866	193.775	254.641
	davon sonstige Aufwendungen	1.683.339	200.000	1.883.339	2.198.764	4.583	2.203.347	-515.425	195.417	-320.008
<b>2.</b>	<b>Erwartete Korrekturposten</b>	<b>3.521.567</b>			<b>3.986.155</b>			<b>-464.588</b>		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	2.160.194			1.998.592			161.602		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	950.000			1.576.190			-626.190		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	236.181			236.181			0		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	23.209			23.209			0		
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
<b>3.</b>	<b>Plan-Erträge</b>	<b>81.979.909</b>	<b>929.178</b>	<b>82.909.087</b>	<b>78.317.565</b>	<b>142.391</b>	<b>78.454.892</b>	<b>3.662.344</b>	<b>786.787</b>	<b>4.454.195</b>
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	72.834.020	0	73.563.963	71.595.869	5.064	71.595.869	1.238.151	-5.064	1.968.094
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	729.943	0	0	0	0	0	729.943	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.793.419	124.758	1.918.177	1.432.780	17.288	1.450.068	360.639	107.470	468.109
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	822.500	0	822.500	520.627	191	520.818	301.873	-191	301.682
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	2.323.412	0	2.323.412	2.355.084	239	2.355.323	-31.672	-239	-31.911
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	2.334.264	74.477	2.408.741	1.010.680	110.600	1.121.280	1.323.584	-36.123	1.287.461
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.872.294	0	1.872.294	1.402.525	9.009	1.411.534	469.769	-9.009	460.760
<b>4.</b>	<b>Erwartete Ausgleichszahlungen</b>	<b>3.521.567</b>			<b>3.986.155</b>			<b>-464.588</b>		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	2.160.194			1.998.592			161.602		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	950.000			1.576.190			-626.190		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	236.181			236.181			0		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	23.209			23.209			0		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
<b>5.</b>	<b>Differenzbetrag</b>	<b>4.850.001</b>	<b>495.905</b>	<b>5.345.906</b>	<b>11.178.388</b>	<b>5.776</b>	<b>11.189.228</b>	<b>-6.328.387</b>	<b>490.129</b>	<b>-5.843.322</b>
<b>6.</b>	<b>Soil-Ausgleich</b>	<b>4.850.001</b>	<b>495.905</b>	<b>5.345.906</b>	<b>11.178.388</b>	<b>5.776</b>	<b>11.189.228</b>	<b>-6.328.387</b>	<b>490.129</b>	<b>-5.843.322</b>

## **7.1 Erläuterungen zu den zu erwartenden Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz**

Der Bereich „andere Aufgaben“ weist in Summe einen kleinen Verlust (5.776 EUR) aus. Im Planansatz standen hier noch 495.905 EUR an Verlust. Wir haben in der Berechnung die Erlöse deutlich reduziert. Personal- und Materialkosten werden sehr viel geringer ausfallen. Die tatsächlichen Anlaufverluste verschieben sich demnach aufgrund der späteren Inbetriebnahme des Standortes Schloss Heiligenberg nach derzeitiger Planung um ein Wirtschaftsjahr.